

Modern Lover

Liebe mal anders...

Von -ALcHeMilLa_NuRSe-

Kapitel 4: Direkte Annäherung

Ville:

Es war nun schon 23:30 Uhr und ich saß mit Mikko bei mir zu Hause auf dem Sofa. Wir kippten uns ein paar Wodka rein und quatschen so über dies und das.

"Na wie ich sehe hat dein genialer Plan nicht funktioniert. Sonst würdest du ja nicht mit mir hier sitzen und saufen sondern mit deinem blonden Objekt der Begierde im Bett liegen und vögeln.", meinte er frech und lachte.

"Halt du mal deine Klappe. So ein genialer Plan braucht ebend seine Zeit. Glaub mir, ich krieg Strify schon noch ins Bett. Denn niemand kann mir widerstehen.", erwiderte ich und grinste lasiv.

"Natürlich...", sagte Mikko sarkastisch.

"Du wirst es ja noch sehen.", murrte ich nur und leerte ein weiteres Glas Wodka auf Ex. Eine Weile ging das so weiter. Wir redeten und sauften bis spät in die Nacht. So gegen 2:00 machte Mikko sich langsam auf den Heimweg. Ich verabschiedete ihn und schmiss mich dann auf mein Bett. Ich war schon mehr als leicht angesoffen und hatte den Weg in mein Schlafzimmer auch nur schwankend geschafft.

Nun überlegte ich mir ob ich schon schlafen gehen sollte oder ob mir doch noch etwas besseres einfiehl was ich auch noch in meinem betrunkenen Zustand leichtfertig tun könnte.

Sex kam leider noch nicht in Frage, aber ich war mir sicher. Ich würde Strify früher oder später schon noch rumkriegen. Plötzlich kam mir eine Idee. Ich griff nach meinem Handy und fing an eine SMS zuschreiben.

Hey Süßer,

was machst du morgen oder ehr gesagt ja schon heute noch?

Schlaf noch schön und traum was hübsches.

Ville

Dann sendete ich die SMS an Strify ab. Innerlich grinste ich. Oh ja...ich würde ihn noch rumkriegen.

Strify:

Ich schlief seelenruhig bis ich plötzlich mitten in der Nacht von einem Piepton aufgeweckt wurde. Ich schreckte auf und knallte dabei mit dem Kopf gegen die Bettkante.

"Fuck!", fauchte ich und rieb mir meinen Kopf.

Wieder piepte es und nun sah ich mich nach der Ursache des störendes Geräusches um. Bald entdeckte ich, dass es von meinem Handy kam. Es blinkte und piepste um mir mitzuteilen, dass ich eine SMS bekommen hatte. Ich nahm meine Handy und sah auf das Display. Sie war von Ville. Wieso bitte schrieb er mir um 2:00 Uhr nachts eine SMS? Ich wunderte mich leicht und öffnete sie dann.

Was darin stand verwunderte mich noch mehr. Vorallem die Tatsache, dass er mich 'Süßer' nannte. Ich hatte keine gutes Gefühl bei der Sache. Trotzdem schrieb ich ihm zurück.

Hey Ville,

ich sehe, dass du um 2:00 Uhr nachts nichts besseres zu tun hast als mir eine SMS zuschreiben.xD

Ich weiß noch nicht genau, aber wahrscheinlich werd ich morgen ins SPA gehen. Ich hab gehört, dass es hier in der Nähe ein echt tolles SPA gibt.

Schlaf du auch noch schön.

Strify

Ich schickte die SMS und legte mich dann wieder ins Bett. Ich fand das alles ja schon irgendwie komsich. Warum wollte Ville wissen was ich morgen machen würde? Und wieso 'Süßer'? Fragen über Fragen, aber keine Antworten.

Vielleicht würde ich ja am Morgen ein paar Antworten finden oder vielleicht auch nur ein paar Überraschungen. Da war ich mir jetzt noch nicht sicher, aber eins war mir jetzt schon klar.

Das würde kein langweiliger Urlaub werden.

~Am nächsten Morgen~

Verschlafen wachte ich auf und streckte mich erstmal ausgiebig. Ich quälte mich aus dem gemütlichen Bett heraus ins Bad. Meine Haare sahen aus wie ein aufgeplatztes Sofakissen und ich hatte Augenringe so tief wie die Schluchten des Grand Canyons.

"Ich hab ein bisschen Wellness echt nötig.", murmelte ich leise zu mir selbst.

Ich trittete in die Dusche und duschte mich erstmal.

Danach versuchte ich meine Haare zubändigen und aufzustylen. Als ich das geschafft hatte, sah ich schon viel menschlicher aus. Dann trug ich Make-up auf und ging zurück ins Schlafzimmer wo der Kleiderschrank stand. Dort suchte ich mir meine Klamotten raus.

Ich hatte mir vorgenommen gleich nach dem Frühstück ins SPA zugehen. Ich packte meine Tasche fürs SPA und ging dann runter in den Frühstückssaal. Dort packte ich mir zwei paar labbrige Brötchen und drei Packungen Nutella, die alle so klein wie ein Atom waren, auf den Teller. Ich schmierte das Nutella auf die Brötchen und hatte alles in weniger als 10 Minuten verputzt.

Nun machte ging ich wieder hoch, nahm mir meine fertig gepackte Tasche und machte mich auf den Weg ins SPA. Das heißt ich musste mir leider wieder ein Taxi bestellen. Wie sehr ich finnische Taxifahrer doch liebte, aber da kam ich nicht drum rum.

Als 10 Minuten später das Taxi vorm Hotel parkte, wartete ich schon auf dem Parkplatz. Ich stieg ein und betete nocheinmal nicht den selben Taxifahrer zuhaben wie letztes Mal.

"Wo soll es hingehen?", fragte er mich und wendete mir sein Gesicht zu.

In diesem Moment dachte ich nur wie viel Pech man doch haben kann. Wieso traf es eigentlich dauernd mich? Es gibt sicher tausenden Taxifahrer hier in Finnland ich lande immer bei dem selbem Idioten.

"In das SPA hier ganz in der Nähe.", meinte ich dann.

"Sie schon wieder. Haben Sie immer noch nicht gelernt sich Adressen zumerken?!", murrte er.

"Sie sind hier der Taxifahrer und müssten sich eigentlich hier auskennen."

"Und Sie sind der faule Sack der herum kutschiert werden will also sollten sie wenigstens wissen wo genau es hingeht."

"Jetzt fahren sie mich doch bitte zu dem SPA hier in der Nähe. Ich zahl auch wieder Trinkgeld wenn es sein muss.", gab ich verzweifelt nach.

Als er das Wort 'Trinkgeld' hörte, drehte er sich wieder nach vorne und fuhr los. Ich wusste doch, dass dieses geldgeile Arsch wusste wo das SPA war.

Nach 15 Minuten hielt er vor einem großen Gebäude, dass wohl das SPA sein musste. Ich kramte in meiner Tasche nach meiner Brieftasche und zahlte für die Fahrt. Widerwillig auch das Trinkgeld. So schnell wie möglich stieg ich aus und steuerte auf den Eingang des SPA's zu.

Drinnen war alles ziemlich stylisch eingerichtet. Ich ging durch den großen Vorraum und meldete mich an. Schon jetzt war mir klar, dass das teuer werden würde, aber das war es mir wert.

Als ich dann drinnen war, schloss ich meine Tasche in einem Spind ein und ging als erstes zur Sauna. Ich wollte schon immer mal in eine echte finnische Sauna. Das würde sicher toll und schön entspannend werden. Vor der Sauna zog ich mich aus und band mir ein Handtuch um die Hüfte. Dann betratt ich die Sauna und sah mich vergnügt um. Ich hatte die Sauna komplett für mich alleine.

Ville:

Gerade hielt ich mit meinem Audi R8 vor dem SPA. Ich hatte schon geahnt welches SPA er meinte. Den dieses hier war wirklich sehr gut. Hier hatte ich mich selbst auch schon oft verwöhnen lassen. Ich hoffte, dass Strify schon da war, aber selbst wenn nicht wär es nicht so schlimm. Schließlich hatte ich den ganzen Tag Zeit.

Ich ging zur Frau an der Anmeldung. Sie war eine Bekannte von mir also würde ich von ihr sicher erfahren können ob Strify schon hier war.

"Hi Aina. Sag mal hat sich hier heute schon ein blonder Typ names Strify angemeldet?", fragte ich sie freundlich.

"Hey Ville.Hmm...ja! Vor 15 Minuten erst.", antwortete sie.

Innerlich grinste ich siegessicher.

"Danke,Aina.", bedankte ich mich freudig und ging zu den Spinden.

Dort verstaute ich meine Sachen. Ich überlegte wo Strify wohl im Moment war. Ich ging suchend durchs SPA bis ich vor der Sauna Klamotten entdeckte die so aussahen als könnten sie nur Strify gehören.

"Bingo!", flüsterte ich leise zu mir.

Ich zog meine Sachen aus und betrat langsam die Sauna. Ein Handtuch würde ich nicht brauchen.

Strify lag mit geschlossenen Augen auf einer der Bänke und entspannte sich.

Langsam öffnete er die Augen und sah zu mir.

"Hey Süßer.", hauchte ich verführerisch und grinste in lasiv an während er mich geschockt musterte.

